

Levon Helm tot

Mark Lavon »Levon« Helm, Gründungsmitglied und Schlagzeuger von The Band, ist am Donnerstag nachmittag in einem New Yorker Krankenhaus an einer Kehlkopfkrebserkrankung gestorben. Er wurde 71 Jahre alt. Mit The Band prägte er den Folkrock der Hippie-Ära. Die Mitglieder der Formation kamen als Begleitinstrumentalisten Bob Dylans zusammen, sind u.a. auf dessen Album »Blonde On Blonde« (1965) zu hören. Wenig später stieg Helm aus, genervt von Anfeindungen vieler Dylan-Fans, für die elektrisch verstärkte Instrumente Teufelszeug waren. 1968 erschien das Debütalbum von The Band, »Music From the Big Pink«. Helm spielte auch Mandoline, sang bei Konzerten oft den Blues. 1976 gab The Band ein letztes Konzert in San Francisco, das in Martin Scorseses Dokumentation »The Last Waltz« verewigt ist. »Das Beste wurde weder gefilmt noch aufgenommen«, meinte Bobby Charles später. Nach dieser Legende von einem Abschied arbeitete Helm noch mit Musikern wie Dr. John und Booker T., veröffentlichte mehrere Soloalben und seine Autobiographie. (dapd/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/181771.levon-helm-tot.html>